

Der grosse Tod

Liedfolge nach Dichtungen aus drei
Jahrtausenden für Bariton (Bass) und
Klavier

von

Carlos Ehrensperger

1964

WV 60.2

DER GROSSE TOD

Eine Liedfolge nach Dichtungen aus drei Jahrtausenden

"Überschrift"

3 Breit und majestätisch $\text{♩} = \text{meno di } 40$

Carlos Ehrensperger

The first system of the musical score for 'Überschrift' features a piano accompaniment in the left hand and a vocal line in the right hand. The piano part begins with a series of chords, marked with a 'cresc' (crescendo) and a 'Ped' (pedal) instruction. The vocal line enters with a melodic phrase, marked with a 'rit. molto' (ritardando molto) and a '3' (triple) marking. The system concludes with a 'ff' (fortissimo) dynamic marking and an '8va' (octave) instruction.

a tempo

4 Sehr gemessen $\text{♩} = 66$

The second system of the musical score for 'Überschrift' continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part includes a '16va' (sixteenth octave) instruction. The vocal line features the lyrics 'Der gros-se Tod, den' and is marked with a '4' (quadruple) and a 'pp' (pianissimo) dynamic marking. The system concludes with an '8va' (octave) instruction.

je-der in sich hat, der gros-se Tod,

das ist die Frucht,

The third system of the musical score for 'Überschrift' continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part includes a 'poco cresc' (poco crescendo) marking. The vocal line features the lyrics 'je-der in sich hat, der gros-se Tod, das ist die Frucht,' and is marked with a 'mp' (mezzo-piano) dynamic marking. The system concludes with a 'cresc' (crescendo) and a 'mf' (mezzo-forte) dynamic marking.

poco accel *2* *rit* *3*

um die sich al-les dreht.

poco accel *rit* *3* *cresc.* *sff*

Tempo I

Der gros-se Tod. —

mp *pp* *8va*

Heut steht der Tod vor mir
(Aegyptisch, ca. 1500 v. ch.)

2 *Tranquillo* *4* *♩ = ca 60-63*

I Heut — steht — der Tod vor mir —

mp *p* *sim*

wie die Ge-ne - sung vor dem Kran-ken, der sich er-

he-ben soll von sei - nem Schmer-zens-la - ger.

Heut — steht der Tod vor mir —

wie Duft von Myrrhen, wie kühler Hauch am heissen Ta - ge.

ppp

Heut steht der Tod vor mir wie ein Ge-ruch von Lo - tos -

poco f

pp

8va

blu - men, wenn man am U - fer sitzt der

cresc

8va

trm

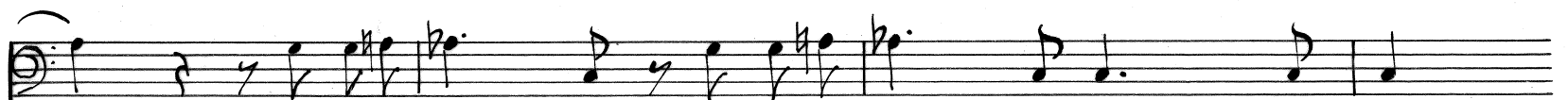


Trun - ken-heit.

Heut steht der Tod vormir —

8va — — — — —

mf *pp* *p*



wie eine Heim - kehr nach langen Jah - ren der Ver - ban -

pp



nung, wie ei-ne Heim-kehr nach lan - gen Jah - ren der Verban -

mp *poco cresc*

nung.

rit

dim

ppp

Von einem Schatten nur ein Traum

(nach Pindaros 518 - nach 446 v. Ch.)

4. "Schattenhaft" ♩ = 60

pp

Rubato

delicissimo

mf

p

sempre molto rubato

linke H.

(l.H.)

ppp

fff

ff

r.H.

mp

pp

fff

ppp

8va

8va

*a tempo**Rubato**rit**pp**p dolcissimo*

Von einem Schatten

nur ein Traum,

ein Traum —

*a tempo**rit**Rubato**pp**mf**p*

8va

nur ist der Mensch

Niemals geboren werden

(nach Sophokles 497/6 - 406 v. Ch.)

Sehr frei im Zeitmass

3

3

3

3

III

Nie-mals, niemals gebo - - ren wer - den, nie-mals!
mit grossem Ausdruck

3

*f**f**pp*

3 3 3 3 3

Dies ist der Wün - sche gröss-ter, der Wün - sche gröss-ter.

3 *mf* *cresc.* *ff*

Cis#

lunga

Niemals! Doch wenn du lebst, ist es das Beste ei-lends da-hin zu ziehn wo-her du kamst

pp *f*

Wenn aus des Goldes..

(Boëthius 480 - 524)

4 ♩ = 66 *quasi recit.*

IV

Wenn aus des Gol-des nie versiegter Quelle

f *ff*

8va *16va*

Red. *Es*

*straff im Zeitmass**sim come sopra₃*

auch schöpft des Geizigen Gier Schätze, die nimmer genug,

cresc
und schmückt er mit des Meeres Perlen seinen

8va 18va
(Ped)

Hals, pflügt sein fruchtbares Feld hun - dert-fältig Ge-spann,

nagt doch die Sorge

mf cresc ff (4) 16va 8va

e-wig an dem Lebenden,

und sein nichtiger Schatz

lässt ihn im Tode al-lein, al-lein.

poco f rit dim mp 3 8va 16va 16va 8va 16va 8va

König, o höre!

(Beda venerabilis 673/4 - 745)

Allegro $\text{♩} = 72$ (Tempo I)

V *f*

Ped.

Recit.

König, o höre! So scheint mir das Leben des Menschen auf

d = ♩ rit

mf l.h. *r.h.*

Andante $\text{♩} = 60$ (Tempo II)

Erden zu sein im Vergleich zu der Zeit, die uns ungewiss ist.

mp *p* *poco f* *5* *8a* *Des b*

"Behaglich"

Recit.

Tempo II

Du sitztest mit den Fürsten und Edlen im Saal der Männer am Feuer des Herdes und wär-mest dich.

rit, *a tempo* *poco più mosso*

Draussen aber Toben und sausen Stürme mit Winter-re-gen und schneidender Eiseskälte.

Zum Fenster herein flattert verschucht ein Sperling fliegt durch den Raum und entgleitet dem

rit, *a tempo* *poco più mosso*

Blick deiner Augen in-des er durch das offene Portal in das Grauen des Wetters und der heulenden Winde ent-

Recit

flieht.

Tempo II

So scheint mir das

Leben des Menschen auf Erden zu sein: schwer und mühsam und begrenzt, denn: was vor-angegangen und was nachher

Tempo II

Recit.

folgen wird, o König, wir wissen es nicht. So aber dies Gleichnis unseren Wandel bestimmt, lass uns ihm folgen

Tempo II

o König!

Tempo I

d = d

Aus dem „Ackermann aus Böhmen“

(Johannes von Saaz um 1360 - 1415)

4 ♩ = 72

VI

Der Kläger Mensch:

ff

Ped

più mosso ♩ = 98

rit

Schreck-licher Mörder aller Men-schen, Ihr, Tod! Euch sei ge - flucht

più mosso ♩ = 98

rit

p *8va* *f* *p* *8va* *f* *p* *8va* *f* *p* *8va* *f*

♩ = 98

♩ = 72

Gott, der Euch schuf, hasse Euch; Unheils Häufung treffe Euch; Un-glück

ff *f* *ff* *f* *ff* *f*

16a *8va* *16a* *8va*

rit *Tempo I*

hau-se bei Euch mit Macht; ganz ent-ehret für immer bleibt!

Grave ♩ = 56-60

rit molto

Der Herr Tod spricht: Du fragst, wer

sind wir? Wir sind Got-tes Hand, der Herr Tod, ein gerecht-schaf-fen-der Mäher.

cresc. *pp* *cresc.*

poco più mosso

Brau-ne, ro-te, grü-ne, blau-e, grau-e, gel-be und jeder Art, glän-zende Blumen und

Gras hau-en wir nacheinan-der nieder,

ihres Glan - zes ihrer Kraft und Vor-zü-ge

un- ge-ach- ter. Siehe, das heisst Gerechtigkeit

Maestoso

Gottes Ur-teil:

Kläger, habed du die Eh - re ! Du a-ber

Tod, habe den Sieg ! Je- der Mensch ist dem Tode sein

Le-ben, den Leib der Erde, die Seele aber uns zu geben verpflich-tet

allarg. molto

Ohne Heimat in der Fremde

(nach François Villon 1431 - nach 1463)

3 Allegro molto d. = ca 69 (estatico)

VII

3

mf cresc.

rit molto

a tempo

Oh-ne Hei-mat

Ped.

in der Frem-de bin ich ganz auf mich ge-stellt, und mein Her-ze

Ped sim.

ossia

und mein Hem-de sind mein alles auf der Welt.

cresc.

poco f

rit molto

8va

a tempo

Um ein Lā - cheln leich - ten Mun - des geh ich schwär - mend in

den Tod. ————— Mit den Brü - dern mei - nes Bun - des

sauf ich bis zum Mor - gen - - rot. ————— Schwä - re hat den

Leib zer - fres - sen, Son - ne selbst hab ich ver - spielt —————

Ich leb der Sünde

(Michelangelo Buonarroti 1475 - 1564)

VIII

4 *Largo espressivo* ♩ = ca 56

Ich leb der Sün-de, mir zum
espr.

ff 7 8va- 8va 5- 6 mf mp

PeS C

To- de leb ich. Der Sünde Leben bin ich, nicht mehr meins. Der

Him-mel gibt mein Gut, mein Ü-bel geb ich mir selbst im Fluch des Ungezügelt-

Seins. Mein Freisein knecht ich, Sterb - li - ches er

heb ich für mich zum Gott. O un-heil-rolles Los! Zu wel-chem Lebens - E - lend

ward ich gross!

Wir sind ja nunmehr..

(Andreas Gryphius 1616 - 1664)

8 Presto ♩ = 200

IX

Wir sind ja nun-mehr ganz, ja mehr denn ganz ver-hee-ret.

mf sf p cresc. f

Pes

Der frechen Völker Schar, der rasenden Po-saun, das von Blut fette Schwert, die

p f

C A

donnernde Kartäun hat al-len Schweiss und Fleiss und Vorrat aufgezehret

Die Törme stehn in Glut, die Kirch ist umgekehret, das Rathaus liegt im Graus, die Starken

sind zerhaun, die Jungfrau sind geschändt, und wo wir hin nur schaun, ist Feu-er, Pest und Tod,

der Herz und Geist durchfähret. Hier durch die Schanz und Stadt rinnt allzeit fri-

sches Blut, dreimal sind schon sechs Jahr, als uns-er Strö - me Flut, von Lei - chen fast ver-

stopft, sich lang - sam fort - ge - drun - gen; doch schweig ich

noch von dem, was är - ger als der Tod und grimmer denn die Pest und al - le Hun - gers - not: -

pp Dass auch der Seelen Schatz so vielen ab - ge - zwun - gen

Adagio molto $\text{♩} = 60$

The piano introduction is in 4/4 time, marked *Adagio molto* with a tempo of 60 beats per minute. It features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The key signature has one sharp (F#). Dynamics include *p*, *cresc.*, *poco f*, *dim*, and *ppp*. The piece concludes with a final chord in the right hand.

Nun wirst du ruhn

(Giacomo Conte Leopardi 1798 - 1837)

3 2 Recit.

The vocal introduction is in 6/8 time, marked *Recit.* It begins with a rest for 3 measures followed by 2 measures of music. The melody is in the right hand, and the left hand provides a simple accompaniment. The key signature has one sharp (F#).

Nun wirst du ruhn, für im-mer, du müdes Herz, für im-mer. Hin ist der

$\text{♩} = \text{ca } 63 \text{ ma sempre}$

The vocal line continues in 6/8 time. It features a melodic line in the right hand and a simple accompaniment in the left hand. The key signature has one sharp (F#). Dynamics include *mp* and *pp*. The piece concludes with a final chord in the right hand.

Wahn, der letz-te, den e - wig ich ge-glaubt. — Er ist zer-ronnen.

Es schwand für

The piano accompaniment is in 6/8 time, marked *mp*. It features a melodic line in the right hand and a simple accompaniment in the left hand. The key signature has one sharp (F#). Dynamics include *mp* and *pp*. The piece concludes with a final chord in the right hand.

molto rubato

The piano accompaniment continues in 6/8 time, marked *molto rubato*. It features a melodic line in the right hand and a simple accompaniment in the left hand. The key signature has one sharp (F#). Dynamics include *dim*, *mp*, and *pp*. The piece concludes with a final chord in the right hand.

hol- den Trug mir der Wunsch sogar, nicht bloss die Hoffnung.

Ruh nun aus für im-

mer. Lan-ge genug hast du ge-pocht. Nichts lebt, das würdig wä-re dei - ner

più largo ♩ = 54

mp *pp* *mf* *pp* *p* *espr* *cresc.*

Regungen, und Kei-nen Seuf-zer ver-dient die Er-de. Lass die-se Ver-

mf *sf*

Recit

zweiflung sein die letz-te. Kein Geschenk hat für uns das Schicksal als den Tod.

molto tranquillo ♩ = ca 40

sff *sff* *pp*

calando

8va

O Herr, gib jedem seinen eignen Tod

(Rainer Maria Rilke 1875 - 1926)

XI

4 *Tranquillo* ♩ = ca 60-63

O Herr, gib je - - dem seinen eig- nen Tod, —

das Ster - ben, das aus jenem Le - - ben geht, — dar-in er Lie-be

hatte, Sinn und Not. — Denn, denn wir — sind nur die

rit *a tempo* *rit* *a tempo*

poco rit

6

4 sehr gemessen ♩ = 66

Scha - le und das Blatt, die Scha - le und das Blatt. Der grosse Tod, den

je - der in sich hat, der gros - se Tod, das ist die Frucht

um die sich al - les dreht.

poco accel. *rit* *Largo* *d = meno di 40*

rit molto *(a tempo)* Der grosse Tod.